



Schulprogramm

Unsere Schülerpersönlichkeiten von heute sind die Leistungsträger von morgen.

Unser Selbstbild

Das Gymnasium Sanitz sieht sich als moderne Schule mit derzeit ca. 460 Schülerinnen und Schülern aus dem östlichen Umland der Hansestadt Rostock. Unsere gebundene Ganztagschule beginnt den Unterrichtstag morgens mit Ankunft der Schulbusse und endet spätestens um 15:10 Uhr.

Jeder wird als unverwechselbares Individuum wahr- und ernst genommen. Wir gestalten gemeinsam Unterricht, der geprägt ist durch rücksichtsvolles Miteinander und durch wissenschaftliches Arbeiten zur Vorbereitung auf ein künftiges Hochschulstudium. Darüber hinaus nutzen wir Kooperationsangebote zahlreicher außerschulischer Partner, um ein vielseitiges Bildungsspektrum zu eröffnen.

Wir engagieren uns für Toleranz, Frieden, Freiheit, Demokratie und humanistische Ideale.

Vision

Wir wollen in allen Aktivitäten unsere Schule als Gemeinschaft stärken und gleichzeitig Freiräume zum Entfalten jedes Einzelnen bieten. Alle Familien unserer Schülerschaft unterstützen den Förderverein des Gymnasiums Sanitz e. V. durch ihre Mitgliedschaft.

Im Mittelpunkt unserer Bemühungen steht die Organisation weitgehend selbstbestimmter Lern- und Entwicklungsprozesse aller Jugendlichen.

Der Unterricht orientiert sich künftig verstärkt auf ...

- den sicheren Umgang mit vernetztem und anwendbarem Wissen,
- das intensive Nutzen moderner Medien,
- das zielgerichtete Beherrschen vielfältiger Erkenntnismethoden,
- das Erwerben sozialer Kompetenzen,
- die Fähigkeit zu kritischer Selbstreflexion.

Ziele

Die Ziele gliedern sich in fünf **Handlungsfelder**.

- Unterrichtsentwicklung
- Ganztagschule
- Schulentwicklung und Qualitätsmanagement
- Leitlinien
- Außenwirkung

Handlungsfeld Unterrichtsentwicklung

Wir gestalten gemeinsam in allen Jahrgängen und Fächern kompetenzorientierten Unterricht.

- Offene, komplexe, alternative Aufgabenstellungen werden konsequent einbezogen. Der Unterricht bleibt stets offen für neue Denkansätze, Formen und Methoden.
- Wir gestalten die Schulstunden abwechslungsreich durch eine ausgewogene Mischung von selbstständiger Schülerarbeit, frontalem Unterricht, Partner- und Gruppenarbeit.
- Jede Unterrichtssequenz wird von den Schülerinnen und Schülern aktiv durch eigene Ideen, Vorschläge und Beiträge bereichert und mitbestimmt.
- Vielfältige Feedbackmethoden werden in allen Fächern eingeführt, um zu spiegeln, wie die Lernenden das Vermitteln einer Thematik wahrnehmen.
- Wir gestalten alle Maßnahmen und Bewertungen wechselseitig transparent und nachvollziehbar.
- Mit Blick auf die sich rasant entwickelnde Wissensgesellschaft bauen wir moderne Informationstechnologien konsequent zu einem festen Bestandteil jeder Unterrichtseinheit und der Schüler-Eltern-Lehrer-Kommunikation aus.
- Die für unser Gymnasium ausgearbeiteten Methodenblätter werden bindend in die Fachpläne implementiert.
- Alle Fachschaften beziehen fächerübergreifende Themen in ihre schulinternen Fachpläne ein und entwickeln fächerverbindende Projekte, die Eingang finden in den schulinternen Lehrplan.
- Wir streben geeignete Maßnahmen zum Fördern und Fordern einzelner Schülerinnen und Schüler in allen Fächern an.
- Außerschulische Lernorte werden intensiv für den Unterricht genutzt.
- Es werden vielfältige Möglichkeiten innerhalb und außerhalb der Schule erschlossen, um das Lernen und Anwenden von Fremdsprachen zu fördern.

Handlungsfeld Ganztagschule

Ganztagsschulangebote und Unterricht sind miteinander verknüpft.

- Die Ganztagschule wird als Raum für klasseninterne Besprechungen genutzt und fördert das soziale Klima.
- Die Ganztagsschulangebote werden durch Aufträge aus dem Unterricht mitbestimmt. Dazu gehören das Vermitteln grundlegender Arbeitsmethoden und Formen einer effektiven Lernorganisation sowie die Realisierung von Arbeitsaufträgen für Schülergruppen.
- Vielfältige Freizeitangebote werden ergänzt durch Angebote zur Entspannung.
- Niederdeutsch soll die Fremdsprachenangebote ergänzen.
- Die Ganztagsschulzeit wird zum Fördern und Fordern von Schülerinnen und Schülern genutzt. Das gilt neben der Begabtenförderung und der Nachhilfe insbesondere für

Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund bzw. Fördermaßnahmen im Bereich der Inklusion.

- Schulprojekte (z. B. Schulsportmannschaften, Chor, Band, Darstellendes Spiel, Schülerfirmen, Arbeit der Schulsanitäter, E-Twinning) und außerschulische Kooperationen sind im Ganztags schulbereich anzustreben.
- Umsetzungen der Idee „Schüler für Schüler“ werden ebenso angeregt bzw. gefördert wie ehrenamtliches Engagement sowie einmalige Aktionen außerschulischer Veranstalter.

Handlungsfeld Schulentwicklung und Qualitätsmanagement

Alle am Schulleben beteiligten Gruppen sind in den Schulentwicklungsprozess integriert und nehmen gestaltend an diesem Prozess teil.

- Als grundlegende Bedingung sehen wir das Entwickeln und Erhalten eines Identifikation stiftenden harmonischen Schulklimas im täglichen Miteinander.
- Schülerrat, Schulelternrat, Förderverein der Schule, Lehrerkonferenz, Schulkonferenz und Steuergruppe stärken das Gemeinschaftsgefühl an der Schule, beeinflussen das Schulleben aktiv und bringen die Schulentwicklung kontinuierlich voran.
- Die Schulsozialarbeit ist fester Bestandteil des schulischen Lebens und Lernens. Unsere Sozialarbeiterin wird verstärkt in die tägliche Kommunikation zwischen Lehrerinnen und Lehrern sowie Schülerinnen und Schülern einbezogen und als wertvolle Partnerin auch im Elterndialog genutzt.
- Die Lehrerfortbildung besitzt einen zentralen Stellenwert und orientiert sich an den Maßnahmenplanungen der einzelnen Schuljahre.
- Kollegiale Unterrichtshospitationen finden jährlich statt.
- Die Ausbildung des Lehrernachwuchses sehen wir als gemeinschaftliche Aufgabe an.
- Aus den **Fachbereichen**
 - mathematisch-naturwissenschaftlicher Bereich,
 - Deutsch- und Fremdsprachenbereich,
 - gesellschaftswissenschaftlicher Bereich und
 - künstlerisch-musischer Bereich einschließlich Sportentwickeln wir **Aufgabenfelder** zur fachinhaltlichen, methodisch-didaktischen, konzeptionellen und interdisziplinären Zusammenarbeit.
- Das Qualitätsmanagement ist klar strukturiert und richtet sich gezielt nach Handlungs- bzw. Aufgabenfeldern aus. Anstehende Verantwortlichkeiten und Aufgaben werden gleichmäßig verteilt.

Handlungsfeld Leitlinien

Die Leitlinien „Gesundheitsförderung“ sowie „Studien- und Berufsorientierung“ sind im Unterricht aller Jahrgangsstufen enthalten.

- Wir führen abgestimmte Projekte zur Suchtprävention und Gesundheitsförderung in

allen Jahrgangsstufen durch. Die Schulsozialarbeiterin unterstützt gemeinsam mit der Gesundheitsbeauftragten die Projektarbeit.

- Wir achten verantwortungsbewusst auf die Gesunderhaltung untereinander.
- Neben der Potentialanalyse in Klassenstufe 8 sind die Betriebspraktika in den Jahrgangsstufen 9 und 10 sowie der Wahlpflichtunterricht Klasse 10 feste Bestandteile der Studien- und Berufsorientierung.
- Die Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe II nutzen im Rahmen der „Berufs- und Studienorientierung“ die Schülmessen „Jobfactory“ und „Nordjob“ sowie die schulinterne Berufsmesse, um eigene berufliche Entwicklungsziele zu konkretisieren.

Handlungsfeld Außenwirkung

Die Schule ist anerkannter Bildungs- und Kulturpartner im Landkreis Rostock über das Schuleinzugsgebiet hinaus.

- Schülerinnen und Schüler nehmen an Wettbewerben, Olympiaden, Ausstellungen, Auftritten und politischen Veranstaltungen teil.
- Außerunterrichtliche Aktivitäten von Schülerinnen und Schülern für schulische Belange werden durch die Lehrerinnen und Lehrer auch dahingehend wirksam unterstützt, dass sie Materialien zum selbstständigen Aufarbeiten versäumter Unterrichtsinhalte auf Anforderung des Schülers bereitstellen.
- Wir gestalten schulische Höhepunkte, wie z. B. den Projekttag zum letzten Schultag vor den Winterferien, die Vernissage, die Einschulung der 7. Klassen.
- Als „Schule gegen Rassismus – Schule mit Courage“ werden sehr vielfältige Projekte gemeinsam mit der Schülersvertretung sowie dem Schülerrat organisiert und umgesetzt, die nachhaltig die Teilhabe am politischen Leben in einer Demokratie ermöglichen. Dazu gehört die Titelverteidigung „Schule gegen Rassismus – Schule mit Courage“ ebenso wie die Leitung des Wahllokals in Sanitz, die Teilnahme an POL&IS (Simulationsspiel Politik und Internationale Sicherheit) und anderen politischen Bildungsangeboten.
- Die Schule betreibt erfolgreich Öffentlichkeitsarbeit. Die Schulhomepage ermöglicht allen Interessierten, sich umfassend und aktuell über das Schulleben zu informieren.
- Wir erhöhen die Attraktivität des Schulstandortes auch mit Unterstützung durch unsere Partner.

Realisieren des Schulprogramms

Die schulischen Gremien formulieren zu Beginn eines Schuljahres Maßnahmeplanungen zum Schulprogramm und evaluieren ausgewählte Schwerpunkte in selbstgewählten zeitlichen Abständen, die zwei Jahre nicht überschreiten sollten, durch geeignete Verfahren.

Die Steuergruppe unterstützt die Arbeit der Gremien und koordiniert Arbeitsvorhaben.

Die Mitglieder der Schulkonferenz werden durch die Gremien über die Vorhaben, den Stand und die Ergebnisse der gemeinsamen Arbeit jährlich informiert.